Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 11

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Art. 8. In benjenigen Divisionstreifen, in weichen bie Gesammtzahl ber Infanterierekruten 800 nicht überstetat, jou, mit Ausnahme ber VIII. Division, bie Jahl ber Rekeutenschulen bieser Waffe in ber Regel auf zwei reducirt werden.

Art. 9. Der Bataillonecommanbant ber Infanterie und ber Abjutant find tunftig nur fur bie zweite halfte in bie Retruten-fculen einzuberufen.

Urt. 10. Die Felbartillerieschulen find in ihrer Bahl fo gu reduciren, baß in benfelben jeweilen bie gur Bedienung von zwei Batteiten nothige Mannichaft vorhanden ift.

Art. 11. Die Beit fur bie Acclimatifirung und Dieffur ber Cavallerieremontenpferbe foll 130 Tage nicht überfielgen.

Att. 12. Den militärischen Erforbernissen unbeschabet, foll bei ber Butheilung ber Pferbe an bie Cavallerierekruten unter mehreren Liebhabern fur bas gleiche Pferb eine Steigerung angesordnet werben. Die Differenz zwischen bem Schäpungewerthe und bem Steigerungspreise ist von bem Cavalleristen ganz zu bezahlen und kommt spater nicht mehr in Vetracht.

Art. 13. Die übliche Revision ber Pferbetarirung wirb aufgehoben. Das Militärbepartement kann jedoch eine folde Revision anordnen im Recursfalle ober wenn besondere Grunde bafur vorliegen.

Art. 14. Die Soldzulage für bie Unteroffiziere ist vom Bunbesrathe so festzusegen, baß bas Maximum bes Schutsolbes, mit Inbegriff ber Zulage und bes gewöhnlichen Solbes, ben Beirag von brei Franken nicht übersteigt.

Art. 15. Der bisher zu ber reglementarifchen Bergutung von 10 Rappen in's Orbinare bewilligte weitere Bufchuß wird in ber Folge nur noch fur bie Rekentenfchulen ausgerichtet.

Art. 16. Alle Lieferungen von Lebensmitteln, Fourage, Brennmaterialien für die Militarcurfe find jur Concurrenz auszuschreiben. Diese Ausschreibungen muffen so zeitig ersolgen und es sind so lange Termine einzuräumen, daß die Concurrenz eine wirksame sein kann; ebenso sind die Lieferungspläte berart zu bestimmen, daß unnöthige Magazinirung und Unterhalt ber Borrathe wegfallt.

Art. 17. Die Bunbesversammlung hat von ter Instruction bes Bunbesrathes, in Aussuhrung bes Postulates Nr. 109 vom 23. Christmonat 1876 betreffend icharfere Bestimmungen über bie Tauglichteitseitiarung ber Rekruten, Kenninis genommen, und erklart sich bamit einverstanben.

Urt. 18. Die Bunbesversammlung ertfart fich mit ben Ersfparniffen im Refrutirungeverfahren, nelde im Budget pro 1878 vorgesehen find, einverstauben.

Urt. 20. Diefer Bunbesbefchluß foll im Bubget fur 1879 Berudfichtigung finden, und ber Bunbesrath wird beauftragt, einzelne Befilmmungen besfelben, so weit möglich, schon im laufenden Jahre in Bollzug zu setzen.

St. Gallifde Winkelriedftiftung.

XI. Jahreerechnung, abgefchloffen auf ben 31. December 1877. Einnahmen im Jahre 1877:

	Fr. Rp.
a. St. Gallifder Staatebeitrag	1000 —
b. Legate	250 0 —
c. Collecten am elbgenöffischen Bettage in 15 Rirchen	
bes Rantons St. Gallen	1555 1 5
d. Befchente von Nicht-Militare und nicht-militä-	
rifchen Bereinen	64 20
e. Ausgleiche vor Bermittler=Aemtern ju Gunften	
unserer Stiftung	79 70
f. Befchente und Collecten von militarifchen Bereinen	14
und einzelnen Militars	479 30
g. Uebertrag von Binfen-Conto	2675 18
Bermogenevermehrung im Jahre 1877	8353 53
Vermögenebeftanb am 31. December 1876	55482 27
Bermogensbeftand am 31. December 1877	63835 80
Bir benugen auch biefes Jahr ben Unlag ber Beri	öffentlichung

Dautfagung fur alle empfangenen Gaben bie Bitte an alle unfere Gonner gu verbinden, ber Wintelriedftiftung auch ferner thatfraftig beigusiehen und gang befentere erlauben wir une, bie Stiftung unfern militarifden Rameraten warm an's Berg gut legen. Bir vertennen nicht, bag Offigiere und Unteroffigiere burch ben Militarbienft felbft jest mehr in Unfpruch genommen werben als fruher, aber bennoch glauben wir, es tonnte und follte für Meuffnung bes Bintelricbftiftunge-Fonde von militarifcher Seite mehr gethan werben, ale in letter Beit gethan murbe. Bir hoffen, bag ber Beift, welcher bie Grunder ber Stiftung befeelte, ale fie bicfelbe in's Leben ricfen, fich auch auf bie jungern Militare überpffangen werbe, bag bie Anerkennung bee fconen Bwedes, welche ben Fonbs auf feinen gegenwärtigen ichonen Beftand brachte, fortbestehen und auch ein ferneres Bebeiben fichern werbe. Mit tiefer Erwartung beginnen wir bas neue Jahr; moge bicfelbe in Grfullung geben.

St. Gallen, ben 31. December 1877.

Für die Commission ber St. Gallischen Bintelriebstiftung: Der Berwalter:

3. Jacob, Major.

Bernifche Winfelriedftiftung.

Bernische Winkelriedstiftung.
Das Bermögen ter bernifden Binkelriebstiftung pro
31. December 1876 betrug %r. 11323. 10
Bermehrung pro 1877:
Un Binfen ber Sypothefare und Dienstenzinstaffe Fr. 492. 40
Orbinaire : Ueberfouß ber Difigierefchieficule
Dr. II in Ballenftabt " 15
Orbinaire=Ueberfchuß ber Inf. = Refrutenschule
Rr. II in Bern und fleine Raffa-Ueberfchuffe , 10. 20
Ordinaire-Ueberfcuß ter 2ten Jagercomp. Bat. 36
vom Jahre 1870 und Bine vom 14. Juli 1873 " 60. 75
Orbinaire-Ueberichuß ber DragRefrutenfcule
Nr. III in Narau " 25. 35
Rudzahlung ber zu einer Dufourstiftung im Rans
ton Bern gesammelten Betrages " 1889. 65
Erlos einer gebrudten Unfprache von Grn. Pfr.
hirsbrunner an bie Beteranen 1872 " 120. —
Fr. 2613. 35
Ab: fleine Ausgaben " 1. 45
Bermehrung im Jahre 1877 Fr. 2611. 90
Bermögen pro 31. Dec. 1877 Kr. 13935.
Fr. 5000 bestehend in Nr. 21871 1 Kassaskin*)
9600 94259 4
1600 95079 4
4500 00105 4
7900 77656 4
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "
" 410 " " 16457 1 Schutbsch. **)
25 Baar in Rassa; wie oben:
Fr. 13935.
*) Aus ber Sypoihefarfaffe Bern.
**) Aus ber Dienstenzinefaffe.
Bern, ben 31. December 1877.
Manage has Mandaubed and familified Miles I a Mile

Namens bes Borftanbes ber bernifden Bintelriebftiftung:

Der Prafident:

Der Aftuar:

Steinhauslin, Dberft.

B. Shumader.

Borftebenber Jahredrechnung ber bernifchen Bintelriebstiftung wird bie Genehmigung ertheilt.

Bern, ben 21. Februar 1878.

Der Diretter bes Militars: Wyniftorf.

Angland.

Bermögenevermehrung im Jahre 1877 8353 53 Bermögensbestand am 31. December 1876 55482 27 Bermögensbestand am 31. December 1877 63835 80 Wir benußen auch dieses Jahr den Anlaß der Beröffentlichung bes statutarischen fahrlichen Rechnungsabschlusses, um mit der worsen, welche im Mobilistrungsfalle für jene Eisenbahnzuge ents worsen, welche im Mobilistrungsfalle für die einrückenden Urlauber, Refervemanner und Landwehrlsten bestimmt sind. Mit ReichsKriegsministerial-Grlaß wurden die Platate den Militär-Territorialbehörden mit dem Auftrage zugesendet, diese Entwurse den 80 Ergänzunge-Bezirkscommandanten zu dem Behuse hinauszugeden, damit sie die zwedenisprechende Anwendbarkeit der fraglichen Fahrordnungen eingehend und im Sinvernehmen mit den volltischen Bezirksbehörden erwägen und betress etwa nöthiger Abänderungen die bezüglichen Anträge stellen und werden zu diesem Behuse die Fahrordnungs-Platate den Sivilbehörden zeitgerecht zur Einsicht mitgetheilt werden; letzterwähnte Behörden wurden bereits ersucht, die Erhebungen und Studien der Militär-Ergänzungs-Bezirksbehörden in seder Beziehung zu fördern und zu unterstützen.

Frankreich. Der Moniteur de l'Armée enthält einen von bem Kriegsminister General Borel an ben Brafiventen ber Republik gerichteten Antrag um Aufhebung bes Dekrets, zusolge welchem bie mit gutem Abgangszeugniß ben zweiten Kursus ber Scole supérieure de guerre verlassenden Offiziere bei ben verschiebenen Wassenzutungen Dienste leisten sollten, ehe sie befinitiv bem Generalstabe zugetheilt werben. Motivirt wird bieser Antrag burch bas bem Senate burch ben General Nochebouet vorgelegte mobifiziere Projekt bes Gesetes über ben Generalstab, welches eine Bestimmung über bie Dienstleistung ber bie Kriegsalabemie verlassenden Offiziere bei ben verschiedenen Wassensgattungen nicht enthält. Marschall Mac Mahon hat biesen Antrag genehmigt.

Frantreid. (Bom frangofifden Dillitarbubget.) Die beiden Borlagen bes Rriege-Minifters verlangen im Gangen eine Summe von 350 Millionen für außerorbentliche Rrieges ausgaben. 1877 hat man fur biefe Zwede bereits 209 Millionen verausgabt, braucht aber noch 120 Millionen. Diefelben vertheilen fich folgendermaßen : Borrathe und Areruftung 95,000,000; Gente 22,000,000; allgemeine Transporte 3,000,000. Die 230 Millionen, welche fur tie außerorbentlichen Rriegsausgaben für 1878 nothwendig erachtet werden, vertheilen fich folgender: maßen: Borrathe und Ausruftung 102,000,000; Genie 70,199,500; Unterhaltungemittel 7,650,500; Sofpitaler unb Ambulangen 960,500; allgemeine Remonte 2,000,000; Rleibung 42,639,500; allgemeiner Transport 4,500,000. Dit ben gewöhnlichen Ausgaben fur bas Rriegsbudget und ben gewöhn= lichen und außerorbentlichen Ausgaben fur bie Marine wird Franfreich biefes Jahr nahe an 900 Millionen fur Rriegszwede permenten.

Frankreich. (Avancement.) Das beste Mittel, Offiziere, welche ben Forberungen ihrer Stellung entsprechen, zu besigen, ist sebenfalls, ihre Arbeitschätigkeit zu belohnen. Aus bieser Rudsicht tann man bie Neuerung nur begrüßen, welche ber Kriegsminister im abgelaufenen Jahre eingeführt hat, berzusolge bie zum Avancement vorgeschlagenen Offiziere gelegentlich ber General-Inspectionen munblichen und schriftlichen Brusungen unterworfen werben. Die Ausführung bieser neuen Maßregel war aber mangelhaft, benn in einzelnen Korps wurden bie Offiziere überrascht, in anderen hatten sie ein und selbst zwei Mosnate Zeit zur Borbereitung.

Frankreich. (Graf Balikao.) Der lette Kriegeminister bes zweiten Kaiferreiches, Graf Cousin-Montauban be Balikao, ift im 84. Lebenejahre gestorben. Seine ersten militärischen Sporen verbiente er sich als Cavallerie-Offizier in Algerien, wo er zwischen ten Jahren 1836 bis 1855 vom Lieutenant zum Divisions-General avancirie. Dann erhielt er bas Commando

in Elmoges. 1860 wurde er mit bem Oberbefehl über bie frant zöfische Erpebition nach China betraut, welche er gegen ben allerbings nicht sehr gefährlichen Gegner glänzend durchsührte. 1861 nach Baris zurückzelehrt, erhielt er die Würde eines Senators, ben Titel eines Grafen Palifao und das Großtreuz der Ehrenzlegion. Auch eine Octation wurde für ihn beantragt. Dieselbe scheiterte aber an dem Wiberstande des gesetzgebenden Körpers, und Napoleon sah sich genöthigt, ihn anderweitig, und zwar durch die Berleihung des Corps-Commandos in Lyon, zu entlohnen. Während des Krieges von 1870 löste er befanntlich den Krieges minister Leboeuf ab und übernahm zugleich den Borsit im Ministerium. Aber der 4. September machte der herrlichkeit ein Ende. Seitdem lebte Palifao in Jurückzegogenheit.

Bereinigte Staaten. Das Militar-Bochenblatt hat wieberholt über bie großartige Thatigfeit berichtet, welche in ben Bereinigten Staaten Norbameritas beim Sammeln, Dibnen unb Abbruden ber auf ben Seceffionefrieg bezughabenben officiellen Schriftstude entfaltet wird, fo in Rr. 12 vom 9. Februar 1876 und in Dr. 8 vom 27. Januar 1877. Laut bem unterm 19. Movember 1877 an ben Prafitenten Sanes gerichteten Bericht bes Rriegsfefretare De Crary ift biefe Thatigfeit auch im letten Jahre mit Gifer und fuftematifd, wenn auch infolge ber ver= minberten Kongregbewilligung mit geringeren Rraften als bieber fortgefest worben, fo bag nunmehr 47 Banbe, welche gegen 33,000 Seiten enthalten, gebrudt find, von benen 37 fich auf bie Berichte, Korrespontengen u. f. w. ber Union begieben, wahrend 10 Banbe ten Cdrififfuden ber Ronfoteration gewitmet fint. Der Kriegsfefretar forbert in feinem Berichte bie weitere Bewilligung von Gelemitteln, jur Fortfepung ber wich: tigen, bas gange ganb intereffirenden Arbeit, laft aber aus teiner Sylbe errathen, welcher Beitraum bie jur Beendigung berfelben voraussichtlich noch verfließen wirb - ja, er municht bringenb bie Berbeischaffung ber noch im Befit von Behörben und Bits vaten befindlichen Rriegsbofumente ber Ronfoberirten, ba bie Bahl ber fur ben genannten 3med vorliegenben ber letteren in feinem Berhaltniß ju ben Schriftftuden ber Union fteht.

(M.:W.)

Berichiebenes.

- (Es giebt teine Artegewiffenschaft), fo fprach herr Nationalrath Raifer am 17. Februar in ber Bunbeeversammlung, es giebt nur eine Artegegeschichte, boch auch an bieser ift nichte, benn sie ergafit nur, bag man sich früher mit Reulen tobtgeschlagen und baß man sich jest mit Feuerwaffen tobischichteft.

Bir bedauern, daß uns von ber samofen Nebe nur einige Bruchstude mitgetheilt worden sind.

In unserem Verlage ist erschienen und in allen Buch-handlungen zu haben:

Versuch

einer

Schiesstheorie für schweiz. Offiziere

der Infanterie und Cavallerie

Rud. Merian,
Oberst-Divisionar a. D.
Mit Tabellen und Abbildungen.
8º geheftet Preis Fr. 2

8º geheftet. Preis Fr. 2. Basel, 30. Januar 1878.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.

Eidgenössisches Volntechnikum in Zürich.

An der neu freirten militärwissenschaftlichen Abtheilung des eidg. Polytechnikums ist eine Lehrstelle für Strategie, Takisk und Kriegsgeschichte zu besetzen und wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Allfällige Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen über Befähigung und eines curriculum vitae bis spätestens Ende März d. J. dem Unterzeichneten einsenden, welcher auf Berlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird. Zürich, den 5. März 1878.

Der Prafibent bes schweiz. Schulrathes: C. Kappeler.